

Pressemitteilung

Berlin, 25.04.2021

Taten statt Worte

„Andere reden nur, wir pflanzen“ erklärte der Deutsche Baumkönig Nikolaus Fröhlich am Tag des Baumes 2021 in Berlin. Gemeinsam mit der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) und der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz pflanzte der Botschafter der Baum des Jahres Stiftung einen Baum. „Der Wald leidet unter dem Klimawandel. Wir können nicht tatenlos zusehen, wir müssen Bäume pflanzen – sonst werden auch wir leiden“, mahnte auch Stefan Meier, Präsident der Baum des Jahres Stiftung. Ermöglicht wurde die Pflanzung durch die BERLINER STADTBAUMKAMPAGNE der Senatsverwaltung.

Die *Baum des Jahres Stiftung* setzt sich seit über 30 Jahren für Bäume ein. „Gerade in Zeiten von jahrelangen Extremwetterereignissen, spüren wir, wie wichtig Bäume sind“ sagt Meier „Wir nehmen die Anwesenheit von Bäumen und was sie für uns leisten viel zu selbstverständlich“. Die Pflanzaktion am Tag des Baumes setzt ein Zeichen gegen das Sterben der Bäume. „Unsere Wälder sind im Klimastress. Wie der Waldzustandsbericht ja grade gezeigt hat, sind nur etwa zwanzig Prozent unserer Waldbäume gesund. Es ist sehr wichtig, dass wir mit dem Pflanzen und der Wiederbewaldung jetzt nicht nachlassen!“ betonte der Deutsche Baumkönig, Nikolaus Fröhlich in Berlin. Der studierte Landschaftsarchitekt bringt viel Erfahrung aus dem Bereich Garten und Landwirtschaft mit und wies auch auf den zunehmenden Trockenstress für Stadtbäume hin. Mehr als je zuvor komme witterungstoleranten Stadtbäumen eine hohe Bedeutung zu: Sie reinigen die Luft von Schadstoffen, kühlen, spenden Schatten und produzieren Sauerstoff. Staatssekretär Tidow unterstütze die Aktion durch seine persönliche Teilnahme.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.baum-des-jahres.de

Fragen gerne an claudia.schulze@baum-des-jahres.de